



HELMUTH MANDERS

Wilhelm Michael Mund war ein deutscher Theaterintendant, der unter dem Pseudonym Helmuth Manders auch Theaterstücke für Kinder schrieb.

1950 kam Wilhelm Michael Mund aus Cuxhaven nach Remscheid, das im Krieg stark zerstört worden war. Im Auftrag der Stadt Remscheid sollte Mund ein Ensemble zusammenstellen und Remscheid mit Theaterkultur bereichern. Vom ehemaligen Stadttheater standen nur noch die Grundmauern, so spielten Mund und sein Ensemble in Turnhallen, auf Marktplätzen, in Schulen und Kirchen und auf Schloss Burg.

Als 1954 die Stadt Remscheid ihren neuen Theaterbau, das heutige Teo Otto Theater, vollendet hatte, konnte sich die Stadt nicht dazu entschließen, Mund und seine Schauspiel Remscheid GmbH als Stadttheaterensemble zu übernehmen. So wagte Mund den Schritt in die private Theaterleitung. Ohne öffentliche Zuschüsse spielte das Ensemble fortan im Teo Otto Theater, in Wermelskirchen, Wuppertal und Mohnheim. Als 1958 Auslandsgastspiele im Auftrag des Goethe-Instituts folgten, benannte Mund sein Theater in "Westdeutsches Tourneetheater Remscheid" um. Die Tourneen wurden die Haupteinnahmequelle des Theaters. In Remscheid wurde geprobt und geplant, jedoch nicht mehr gespielt.

1963 zog das Theater in die Räume einer ehemaligen Seilerwarenfabrik um. Mit dem neuen Haus wurde es logistisch möglich, wieder in Remscheid zu spielen. Mund begann, die Sparte Kinder- und Jugendtheater erfolgreich zu etablieren. Dies führte Ende der siebziger Jahre zu einer bis heute bestehenden nachhaltigen Kooperation zwischen dem WTT und der Stadt Remscheid, die sich als "Remscheider Modell" einen Namen gemacht hat und deren Ziel es ist, Kinder und Jugendliche mittels eigens auf sie zugeschnittener Theateraufführungen und Projekte an das Theater heranzuführen.

Mund starb 1980.